

Dr.-Ing. Anja Hofmann-Böllinghaus

Vorsitzende des Technisch-Wissenschaftlichen Beirates der vfdb. e.V.

Tätigkeitsbericht zur Arbeit des Technisch-Wissenschaftlichen Beirates der vfdb e.V. Jahr 2017

Gemäß der Geschäftsordnung des TWB fanden im Geschäftsjahr 2017 zwei TWB-Sitzungen statt: am 16./17.02.2017 auf Einladung der GRS in Köln und am 27./28.09.2017 auf Einladung der Berliner Feuerwehr in Berlin.

Traditionell liegt der Fokus der Frühjahrssitzung zum einen auf der Vorbereitung der vfdb-Jahresfachtagung. Zum anderen berät und diskutiert der TWB auf der Basis der übersandten Anträge die eingegangenen Projektvorschläge für das Brandschutzforschungsprogramm der Ständigen Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder (IMK). Ziel dieser Beratungen ist es, dass durch die Expertise der im TWB vertretenen Fachleute, mögliche Hinweise zur Bearbeitung gegeben und Doppelforschung vermieden wird. Im Ergebnis der Diskussion wurde der IMK eine entsprechende Stellungnahme übersandt. Da der TWB diesbezüglich nur eine beratende Rolle einnimmt, ist dieses Dokument nicht bindend. Der Fokus der Empfehlungen liegt auf der Vermeidung von Doppelforschung.

Die empfohlenen Themen für das Jahr 2018 sind:

- Überdruckbelüftung von Treppenträumen durch die Feuerwehr - Einsatzmöglichkeiten und Grenzen tragbarer Belüftungsgeräte
- Einsatz von Wärmebildkameras zur Ermittlung der Oberflächentemperaturen von Wohnungstüren bei Bränden
- Bewertung neuer umweltfreundlicher Löschverfahren für Flüssigkeitsbrände zur Eignung für die Feuerwehr
- Untersuchung und Bewertung von Kontaminationen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) der Feuerwehren nach Bränden in oder in Verbindung mit Gebäuden

Auf der Herbstsitzung des TWB nimmt die Erarbeitung und Gestaltung des Programms für die Jahresfachtagung des Folgejahres einen breiten Raum ein, so auch in diesem Jahr. Nachdem der Call for Papers in diesem Jahr wie auch im Jahr zuvor früher und weiter gestreut wurde, konnte der TWB bei seiner Entscheidungsfindung auf eine Vielzahl von interessanten Vortragsvorschlägen zurückgreifen. Es wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Tagungsprogramm auf hohem Niveau zusammengestellt. Sie finden es ebenfalls in diesem Heft. Auf Grund der zahlreichen qualitativ hochwertigen Zusendungen

konnte leider eine Reihe von Vorschlägen mit weiteren interessanten Themen nicht berücksichtigt werden. Ich hoffe, dass sich die Einreicher der unberücksichtigt gebliebenen Vorträge im kommenden Jahr nicht davon abhalten lassen, an der inhaltlichen Ausgestaltung der Jahresfachtagung 2019 in Ulm durch das Übersenden von interessanten Vortragsvorschlägen mitzuwirken. Entsprechende Vorschläge bitte an den Geschäftsführer des TWB, Herrn Dr. Neske (Hinweise zur Gestaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Call for Papers).

Die Teilnehmer der Jahresfachtagung 2017 in Bremen hatten erstmals die Möglichkeit, mit Hilfe eines elektronischen Responseformulars ihre persönliche Einschätzung der Veranstaltung abzugeben. Das elektronische Verfahren bietet wertvolle Möglichkeiten der Auswertungen und ist damit für die mit der Organisation beauftragten Verantwortlichen ein wertvolles Hilfsmittel zur Evaluation. Bei der Tagung in Bremen wurden zudem einige Neuerungen eingeführt:

- Die Kosten für den Gemeinschaftsabend am Montagabend waren in der Tagungsgebühr enthalten.
- Die Prozedur zur Tagungsanmeldung wurde vereinfacht.
- Der Tagungsablauf wurde dahingehend verändert, dass keine Lücke mehr zwischen der Auftaktveranstaltung am Vormittag und dem Beginn des Fachprogrammes bestand.
- Es gab täglich ein im Tagungsbeitrag bereits enthaltenes Mittagessen (Imbiss und Getränke) im Bereich der Ausstellung.

In der Einschätzung der Befragten waren der Plenarblock zu den neuen Bedrohungen in den Städten, die Session Aktuelle Schadenslagen und das Forum zum zweiten Rettungsweg besonders gelungen. Da sowohl die Session Aktuelle Schadenslagen als auch das Forum neue Formate der Tagung sind, freuen wir uns besonders hier über die positiven Rückmeldungen besonders. Das Netzwerken war für die große Mehrheit der Befragten sehr wichtig. Dem wurde unter anderem mit der Neuerung, dass der Gemeinschaftsabend am Montag nun bereits in der Tagungsgebühr enthalten ist, Rechnung getragen.

Die individuelle Vorstellung einzelner Referate im Rahmen der Ausstellung der Jahresfachtagung Duisburg ist geplant.

Richtlinien, Technische Berichte und Merkblätter

Im vergangenen Jahr wurden durch die Referate wieder zahlreiche neue und aktualisierte offizielle vfdb-Dokumente erarbeitet. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den Tätigkeitsberichten der Referate, die im Anschluss an diesen Bericht zu sehen sind.

- Referat 6: Merkblatt 06/05 – Merkblatt Fahrertraining für Einsatzkräfte

- Referat 6: Merkblatt 06/04 – Unfallhilfe und Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvolt-Systemen und FAQ
- Referat 10: Merkblatt Empfehlung für den Feuerwehreinsatz bei Gefahr durch Chlor
- Referat 10: Merkblatt Hochtoxische C-Gefahrstoffe und C-Kampfstoffe Erkennung und Erstmaßnahmen
- Referat 11: Merkblatt 11/03 – Literatur zur deutschen Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte
- Referat 12: Merkblatt 12/ - „Der Notruf in der Brandschutzerziehung und –aufklärung“

Die regelmäßige Kontrolle und Überprüfung der Merkblätter und Richtlinien alle fünf Jahre wurde beschlossen.

Positionspapiere

Gemeinsam mit AGBF und DFV wurden von der vfdb zwei Positionspapiere zu aktuellen Themen veröffentlicht:

- Brandsicherheit von Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) an Fassaden mit Polystyrolschaum (EPS) als Dämmstoff
- Empfehlungen zur Verbesserungen der Brandsicherheit von Bussen

Personalveränderungen

Georg Spangardt wurde als stellvertretender Referatsleiter des Referats 4 gewählt.
Ralf Höhmann nimmt die Position des stellvertretenden Referatsleiters im Referat 12 ein.